



## TC1118 extrem matt 1.0

Innendispersionsfarbe der Premiumklasse



Nassabrieb  
Klasse  
**1**

Deckverm.  
Klasse  
**1**

Ergiebigkeit  
**6**  
m<sup>2</sup> / L



### Anwendungsbereich

Extrem matte, hochwertige Dispersionsinnenfarbe für Wand- und Deckenanstrichen mit perfektem Oberflächenfinish. Geeignet für alle im Innenbereich vorkommenden Untergründe wie Putze der Mörtelgruppen P II und P III, Gipsputze der Mörtelgruppe P IV, Beton-/ Faserzementplatten, Gipskartonplatten, Glasgewebe, Glas- und Zellulosevliese, Raufaser sowie Struktur- oder Papiertapeten und zum Überstreichen von intakten Altanstrichen auf Dispersionsbasis.

### Abtönen

Mit max. 5 % Vollton- und Abtönfarbe auf Dispersionsbasis (bitte Verträglichkeit testen) abtönbar. Basen nur maschinell im tex-mix System tönbar. **Empfehlung:** Für die kritischen Farbtöne im Spektrum Gelb, Orange, Rot und teilweise Grün empfehlen wir einen farbigen Grundanstrich im passenden BaseColor-Farbtönen. Die zwei BaseColor-Farbtöne sind im oben genannten Mischsystem tönbar. Intensive Farbtöne haben ggf. ein geringeres Deckvermögen. Ein weiterer Deckanstrich kann erforderlich sein. Farbtönen vor Verarbeitung auf Farbtonexaktheit überprüfen – kein Umtausch. Ersatzansprüche aus Farbtonabweichungen, die nach der Verarbeitung gestellt werden, können nicht anerkannt werden. Auf zusammenhängenden Flächen nur Farbtöne einer Anfertigung / Tönung / Charge verwenden. Durch Abtönung sind Abweichungen bei den technischen Kenndaten und Eigenschaften möglich.

### Auftragsverfahren

Verarbeitung mit Pinsel, Rolle oder Spritzapplikation.

#### Rollapplikation:

Für die Standardverarbeitung im Rollauftrag raten wir zu einem Innenfarbroller mit 12 mm Florhöhe. Für ein bestmöglichstes Oberflächenergebnis auf glatten Untergründen im Rollauftrag, empfehlen wir die Verarbeitung mit geeignetem Farbroller für glatte Flächen. Die Gefahr der Oberflächenstruktur, Rollstreifigkeit und des Kuppenglanzes kann somit reduziert werden. Zur Vermeidung von Ansätzen sollte Nass in Nass beschichtet werden. Die mit dem Pinsel gestrichenen Stellen gut verschlichten und die Fläche abschließend in eine Richtung abrollen.

#### Spritzapplikation:

Material auf Spritzviskosität einstellen. Informationen des Geräteherstellers beachten. Für ein gleichmäßiges Oberflächenfinish empfehlen wir die Fläche nachzurollen. Spritzwinkel: 50°; Düse: 0,018 - 0,021"; Spritzdruck: 120-180 bar

### Beschichtungsaufbau

Untergrund fachgerecht vorbereiten. In den meisten Fällen genügt für die Überarbeitungsbeschichtung ohne große Farbkontraste ein einmaliger Anstrich, unverdünnt. Bei kritischen und ungünstigen Lichtverhältnissen (Streiflicht) werden für optimale Oberflächenergebnisse zwei Beschichtungen empfohlen.

#### Zwischenbeschichtung:

Auf kontrastreichen Flächen ein Zwischenanstrich, je nach Verarbeitung und Untergrund mit max. 10% Wasser verdünnt, ausführen.

#### Schlussbeschichtung:

Unverdünnt oder mit max. 5% Wasser verdünnt ausführen.

### Verarbeitungstemperatur

Mindestens +5 °C für Objekt- und Umgebungstemperatur bei der Verarbeitung und während der Trocknung.

### Verbrauch

Ca. 165 ml/m<sup>2</sup> pro Beschichtung auf glatten, leicht saugenden Untergründen. Auf rauen Untergründen entsprechend mehr. Die genauen Verbrauchswerte sind durch eine Probebeschichtung zu ermitteln. Der Verbrauch kann je nach Saugfähigkeit des Untergrunds und Auftragsverfahren variieren.

### Verdünnung

Mit max. 5 % Wasser.

### Trockenzeit

Bei +20 °C und 65 % rel. Luftfeuchte:  
**Überstreichbar** nach ca. 4 Stunden  
**Durchgetrocknet** nach ca. 4 Tagen  
Bei niedrigerer Temperatur und/oder höherer Luftfeuchte verändern sich diese Zeiten.

### Verarbeitungshinweise

- Vor Gebrauch gut aufrühren. Zur Konsistenz Einstellung kann das Material verdünnt werden.
- Wird das Material zu stark verdünnt, können die Eigenschaften (z. B. Deckvermögen, Farbton, Beständigkeit) beeinträchtigt werden.
- Zur Vermeidung von Ansätzen sollte Nass in Nass beschichtet werden. Bei Verarbeitung mit dem Pinsel die gestrichene Stelle gut verschlichten. Die Fläche nach dem letzten Auftrag abschließend in eine Richtung abrollen.
- Ausreichende Trocknungszeit zwischen den Beschichtungen beachten.
- Materialspritzer sofort mit klarem Wasser abwaschen.
- Alle angrenzenden Bau- und Anlagenteile, z. B. Einrichtungsgegenstände, Fußböden, Geländer, Türen, Fenster, usw. sind durch sorgfältige Abdeckmaßnahmen zu schützen.
- Auf zusammenhängenden Flächen nur Material einer Anfertigung (Charge) verwenden.

Untergrund	Untergrundbeschaffenheit / Vorbehandlung	Grundierung
Kalkzement- und Zementputze der P II und III; Druckfestigkeit mit mind. 1,5 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 998-1	Fest, tragfähig, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>tex-color TC3301 tiefgrund universal</i>
	Neuputzstellen (PII/ PIII) nach ausreichender Trockenzeit fachgerecht flutieren und nachwaschen.	
Gips- und Fertigputze P IV; Druckfestigkeit mit mind. 2 N/mm <sup>2</sup> nach DIN EN 13279	Gipsputze mit Sinterhaut schleifen und entstauben.	
Spachtelmassen	Spachtelgrate schleifen und entstauben.	
Gipskartonplatten, ganz- oder teilflächig gespachtelt	Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen oder vergilbte Platten.	<i>tex-color TC1209 isolierfarbe aqua</i>
Beton	Glatt, schwach saugend. Trennmittelrückstände sowie mehrende, sandende Rückstände entfernen.	<i>tex-color TC3110 q4-primer</i>
		<i>tex-color TC3106 grundierfarbe wp</i>
	Grob porös, sandend, stark- oder unterschiedlich saugend.	<i>tex-color TC3301 tiefgrund universal</i>
Porenbeton	Reinigen und entstauben.	
Kalksandstein-Sichtmauerwerk	Schäden an Verfugungen und Steinen mit artgleichem Material ausbessern.	
Altbeschichtungen	Matt, schwach saugend.	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
	Verschmutzungen entfernen. Kreidende/mehlende Oberflächen durch Abbürsten, Abwaschen reinigen.	<i>tex-color TC3301 tiefgrund universal</i>
	Unterschiedlich saugende Oberfläche, ausgebesserte Stellen.	
	Bei Kalk- und Mineralfarbenanstrichen ist die Kreidung mechanisch zu entfernen.	
	Glänzende Altanstriche müssen angeraut werden.	<i>tex-color TC3106 grundierfarbe wp</i>
Raufaser-, Relief- oder Prägetapete aus Papier sowie Glasgewebe	Ungestrichen, strukturiert	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>
Zellulose- und Glasvlies	Ungestrichen, glatt	<i>tex-color TC3110 q4-primer</i>
Nikotin-, Wasser-, Ruß oder Fettflecken	Mit Wasser und fettlösenden Haushaltsreiniger abwaschen und trocknen lassen.	<i>tex-color TC1209 isolierfarbe aqua</i>
	Trockene Wasserflecken abbürsten.	
Flächen mit Schimmel- und Pilzbefall	Schimmelpilzbefall unter Beachtung des „Schimmelpilzsanierungs-Leitfadens“ (herausgegeben und abrufbar beim Umweltbundesamt) fachgerecht entfernen. (*Biozide vorsichtig verwenden. Vor Gebrauch stets Kennzeichnung und Produktinformationen lesen). Für die Sanierung eines großen Schimmelbefalls (> 0,5m <sup>2</sup> ) empfehlen wir spezialisierte Fachfirmen, welche über die notwendige Fachkunde und die technischen Möglichkeiten verfügen, den Schimmelbefall dauerhaft zu beseitigen.	<i>tex-color TC8101 biozid-sanierlösung</i>
Dauerelastische Fugenmassen und Dichtungsprofile	Auf Anstrichverträglichkeit oder Überstreichbarkeit prüfen (vgl. DIN 52 460).	<i>Keine Grundierung erforderlich</i>